

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Renate Lassay 5635999 5638036 renate.lassay@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.06.2025
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0694/25</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>18.06.2025</b>	<b>BV Elberfeld</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>24.06.2025</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>26.06.2025</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>01.07.2025</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>07.07.2025</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>08.07.2025</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Vorratsbeschluss zur Kostenneufestsetzung "Neugestaltung Alte Freiheit- Poststraße- Kerstenplatz"</b>		

### Grund der Vorlage

Durchführungs- und Finanzierungsbeschluss nach Submissionsergebnis  
 „Neugestaltung Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz“.

### Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die Kostenneufestsetzung und die Umsetzung der Entwurfsplanung  
 „Neugestaltung Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz“ mit Gesamtausgaben in Höhe von bis  
 zu **8.300.000 €**.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

### Unterschrift

Ohrndorf

## **Begründung**

Die Neugestaltung der Alten Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz sind Teilmaßnahmen des 2019 vom Rat der Stadt Wuppertal beschlossenen integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) Innenstadt Elberfeld (VO/0746/19).

Mit dem Durchführungsbeschluss VO/1764/21 vom 14.02.2022 wurde die Umsetzung der Entwurfsplanung „Neugestaltung Alte Freiheit, Poststraße, Kerstenplatz“ mit Gesamtkosten in Höhe von 4,87 Mio. € beschlossen.

Das Projektgebiet befindet sich im Bodendenkmalbereich „Burg Elberfeld“. Der Untergrund in der Elberfelder Innenstadt ist hoch komplex, der Straßenraum ist nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs neu definiert worden und diverse Leitungssysteme überlagern Bauwerke aus mehreren Jahrhunderten, die bei den Ausschachtungsarbeiten teilweise freigelegt werden.

Nach der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes am 01.06.2022 wurden die Auflagen der Aufgrabungsvorschriften erheblich verschärft.

Dieser „unvorhersehbare und unabwendbare“ Umstand führte und führt bei der geplanten Abwicklung der Baumaßnahme sowohl der Infrastrukturerneuerung der WSW als auch bei der Neugestaltung durch die Stadt Wuppertal zu erheblichen Mehrkosten und Bauzeitverzögerungen.

Die Anträge der Verwaltung zur Anerkennung und Förderung der Kostensteigerungen und Anpassungen der Durchführungsfristen wurden durch den Zuwendungsgeber zum StEP 2024 genehmigt und mit der VO/1208/24 „Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzepte (ISEKs) - Veränderung der Höhe der akquirierbaren Fördermittel und Konkretisierung der Fördererwartung“ am 16.12.2024 vom Rat beschlossen.

## **Sachstand nach Submission:**

Nachdem eine Baufreigabe seitens der WSW für das Projektgebiet ab Frühsommer 2025 in Aussicht gestellt werden konnte, wurden die Arbeiten zur Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe durch die Verwaltung wieder aufgenommen. Die Submission der Ausschreibung der Bauarbeiten erfolgte Ende April 2025 mit einem geplanten Baubeginn Juni 2025.

Die Ausschreibungsunterlagen der EU-weiten Ausschreibung wurden von 13 Interessenten heruntergeladen. Zur Submission wurden nur zwei Angebote in der Größenordnung zwischen 5,4 und 5,8 Mio.€ eingereicht.

Aus formalen Gründen, auf die aufgrund des laufenden Vergabeverfahrens an dieser Stelle noch nicht eingegangen werden kann, kann ein Auftrag auf Basis des o.g. Verfahrens nicht erteilt werden.

Die Verwaltung geht jedoch davon aus, dass ein Auftrag über ein nun einzuleitendes, neues Vergabeverfahren mit kürzerer Angebotsfrist, auch vor dem Hintergrund möglicher Mehrkosten, im Juli 2025 erteilt werden könnte. Beide Bieter haben signalisiert, den erforderlichen Verfahrenswechsel zu akzeptieren und ihr Angebot entsprechend zu aktualisieren.

Da sich aufgrund der archäologischen Befundlage in der Poststraße/ Grabenstraße die Fertigstellung der Infrastrukturerneuerung der WSW auf Anfang Juli 2025 verzögern wird, ist der nun frühestmögliche Baubeginn in der Poststraße auf Mitte August 2025 terminiert.

## Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung:

- Integration von sieben neuen Bauminseln mit einer blütenreichen, „Insektenfreundlichen“ Unterpflanzung durch Stauden mit einem „durchgängigen Blütenflor vom Frühling bis zum Herbst“.

Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung:

- Installation eines Bewässerungssystems zur automatischen Bewässerung der Bauminseln.
- Installation von zwei öffentlichen Trinkbrunnen an der Alten Freiheit und dem Kerstenplatz
- Einbau eines leistungsfähigeren Entwässerungssystems
- Verwendung eines helleren Pflasterbelages

## Kosten und Finanzierung

Mit den im folgenden aufgeführten Zuwendungsbescheiden (ZWB) hat die Bezirksregierung Fördermittel zur Finanzierung der Gesamtausgaben, inkl. Baunebenkosten, in Höhe von **7.403.327** Millionen Euro bewilligt. Der erforderliche Eigenanteil der Stadt in Höhe von 1.480.665 € (20 %) ist investiv im Haushaltsplan 2024/2025 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung unter der Produktgruppe 5112 „Projekte der Stadtentwicklung (hier Wachstum und nachhaltige Erneuerung) berücksichtigt (vgl. Ratsbeschluss VO/1208/24).

Neugestaltung Poststraße	ZWB 04/072/20 vom 29.07.2020 und div. Änderungsverfügungen, Stand 27.03.2025
Neugestaltung Kerstenplatz	ZWB 04/053/21 vom 29.07.2021
Neugestaltung Alte Freiheit	ZWB 04/057/24 vom 31.10.2024

Die neuen Gesamtausgaben, inkl. Baunebenkosten, könnten sich nach jetziger Einschätzung der Risikolage auf **bis zu 8.300.000 €** belaufen.

Die Finanzierung des Mehrbedarfs wird durch Einsparungen bei anderen Teilmaßnahmen und damit freigewordenen Fördermitteln innerhalb der Gebietskulisse sichergestellt. Mit Schreiben vom 11.06.2025 hat der Fördergeber hierfür einem Antrag auf Anerkennung von Mehrkosten sowie einer Verlängerung des Durchführungszeitraumes für die Teilmaßnahme Poststraße bis zum 31.12.2026 zugestimmt.

## Chancen und Risiken:

Zu Chancen und Risiken wird aufgrund des noch laufenden Vergabeverfahrens auf die **nicht öffentliche Anlage** verwiesen.

**Zeitplan:**

8. Juli 2025	Ratsbeschluss zur Zuschlagserteilung
Juli 2025	Auftragsvergabe
August 2025 – März 2026	Bauzeit Poststraße
September 2025 – März 2027	Bauzeit Alte Freiheit
August 2026 – April 2027	Bauzeit Kerstenplatz
	Gesamtfertigstellung April 2027

**Anlagen:**    Übersichtsplan der Bauabschnitte  
                  Nicht öffentliche Anlage zu VO/0694/25